

VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS OKTOBER 2025

Mi, 1. Oktober, 14.00 Uhr

Workshop: Farben herstellen mit Kremer Pigmenten – AUSGEBUCHT!

Einblicke in die Kunst der Farbherstellung: Unter der Leitung von David Kremer von Kremer Pigmente werden hochwertige Pigmente mit verschiedenen Bindemitteln verarbeitet. Traditionelle Rezepturen und bewährte Techniken stehen dabei im Mittelpunkt sowie das Erkunden der Vielseitigkeit und Wirkung unterschiedlicher Farbzusammensetzungen. Ein Workshop für alle, die sich mit Malerei, Restaurierung oder der Herstellung eigener Farben befassen – mit wertvollen Impulsen für den professionellen Umgang mit Pigmenten und Bindemitteln.

*Max. 16 Teilnehmer*innen, Anmeldung bis 24. September*

*Materialbeitrag: 50 Euro, ermäßigt für Student*innen, Künstler*innen: 35 Euro*

Do, 2. Oktober, 20.00 Uhr

Jazz im Museum: OWLS feat. Herbert Walser-Breuß: Wendolins Monocle

Mit „Wendolins Monocle“ präsentiert OWLS cineastischen Jazz voller Tiefe, Poesie und klanglicher Offenheit. Die Stücke erzählen von Wendolin, der durch sein magisches Monokel Mikro- und Makrokosmos erkundet – musikalisch nachgezeichnet in filigranen Melodien und fantasievollen Klangbildern. OWLS verbindet akustisches Handwerk mit elektroakustischen Techniken, Naturklängen, Loops und Effekten – und verwandelt das klassische Trio-Format in ein zeitgenössisches Hörerlebnis. „Hier entsteht Kopfkino!“ (Jazzpodium)

Simon Oberleitner (Klavier, Electroacoustics), Oliver Steger (Kontrabass), Konstantin Kräutler-Horváth (Schlagzeug, Sampling); Special Guest: Herbert Walser-Breuß (Trompete, Flügelhorn)

Eintritt: 25 Euro, 21 Euro ermäßigt, Studierende, Auszubildende 10 Euro

Fr, 3. Oktober, 19.00 Uhr

Trilogie der rasanten Frauen

Eine Produktion von Kunst und Drama mit Kompositionen von Gerda Poppa

Kennen Sie Frauen, die im Motorsport Karriere machten? Eben ... Die Tschechin Eliška Junková (1900 – 1994) galt als die schnellste Frau der Welt, die Deutsche Clärenore Stinnes (1901 – 1974) umrundete als erster Mensch mit einem Serienauto die Welt, die Französin Christine Dacremont (*1949) überzeugte bei vielen Langstreckenrallyes. Mut, Ausdauer und Erfolg dieser Sportlerinnen inspirierten die Vorarlberger Komponistin Gerda Poppa zu Kompositionen. Die Gruppe Kunst und Drama entwickelte auf deren Basis einen musikalischen Multimedia-Abend mit Vortrag, Lesung und Projektionen.

Mit Gerda Poppa (Komposition), Alfred Achberger (Percussion, Vibrafon), Friederike Pöhlmann-Grießinger (Projektion, Lesung), Roland Eugen Beiküfner (Moderation, Lesung)

Eintritt: 22 Euro, 20 Euro ermäßigt

Sa, 4. Oktober, 18.00 Uhr

ORF Lange Nacht der Museen

Den Abenteurer Franz Plunder kennenlernen, die Faszination von Blasmusik erleben, erahnen, wie die Römer in Bregenz gelebt und gewirtschaftet haben – das vorarlberg museum präsentiert sich bei der Langen Nacht mit fünf Ausstellungen und einem Programm für Kinder und Erwachsene.

Programm:

18.00 – 19.30

Schiff ahoi! Wir setzen die Segel

Workshop für 7- bis 11-Jährige

19.00 – 19.30

Kurzführung: tuten & blasen. Blasmusik in Vorarlberg

20.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Zeitfenster II – Gedankenwelten“ auf der Galerie im 2. Obergeschoß

21 Uhr – 21.30 Uhr

Kurzführung: Der atlantische Traum. Frank Plunder – Bootsbauer, Bildhauer, Abenteurer

22 Uhr

Lounge-Musik mit Ivo Bonev am Piano

*Eintritt: 19 Euro, 16 Euro ermäßigt, Regionalticket 7 Euro,
freier Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre*

Sa, 4. Oktober, 20.00 Uhr

Eröffnung Zeitfenster II: Gedankenwelten – Ein Blick in die Geschichte Vorarlbergs in drei Teilen

Wie lebten die Bewohner*innen Vorarlbergs in früheren Jahrhunderten? Im zweiten Obergeschoß öffnen sich zum zweiten Mal fünf Zeitfenster, die in die Geschichte blicken lassen. Objekte von der Bronzezeit bis zur Gegenwart veranschaulichen religiösen Vorstellungen und Rituale im Umgang mit dem Tod. Die Ähnlichkeiten zwischen den verschiedenen Religionen verblüffen ebenso wie Formen des Gedenkens, wenn beispielsweise ein Erinnerungsbild aus den Haaren einer Verstorbenen oder eine Tierurne gezeigt werden.

Eintritt frei

Mi, 8. Oktober, 19.00 Uhr

Buchpräsentation: Nina Schedlmayer: Hitlers queere Künstlerin. Stephanie Hollenstein – Malerin und Soldat

Ort: DOCK 20 / Bibliothek Lustenau, Pontenstraße 20

Stephanie Hollenstein (1886 – 1944) stammte aus bäuerlichen Verhältnissen, kämpfte als Soldat im Ersten Weltkrieg, rang um eine künstlerische Ausbildung in München, lebte offen lesbisch und engagierte sich früh im Nationalsozialismus. Sie trat der NSDAP bei, verfasste antisemitische Texte und stieg zur Funktionärin auf. Die Kunstkritikerin und Journalistin Nina Schedlmayer beleuchtet in ihrer Hollenstein-Biografie unter anderem deren Antisemitismus und Rolle im Wiener NS-Kulturbetrieb – Aspekte, die bislang kaum im Fokus der Forschung standen. *In Zusammenarbeit mit DOCK 20*

Eintritt frei

Sa, 11. Oktober, 14.30 Uhr

Kreativatelier: Herbstwerkstatt

Workshop für Kinder

Kreatives Arbeiten mit Kindern ab 6 Jahren, ohne Anmeldung, ohne Elternbegleitung

Kosten: 9 Euro, Dauer: 2 Stunden

Sa, 11. Oktober, 17.00 Uhr

Stadtführung: Freigeist und Neuerer – Carl von Seyffertitz und die Bregenzer Gründerzeit 1850 – 1900

Zwischen 1850 und 1900 veränderten sich die Stadt und das Leben in Bregenz markant. Carl von Seyffertitz – Landtagsabgeordneter, Landeshauptmann-Stellvertreter, Bürgermeister, Fabrikant, Proponent des Landesmuseums, Naturforscher und humorvoll-bissiger Kommentator des Zeitgeschehens – nahm rege daran teil. Sabine Sutterlütti, die eine vom vorarlberg museum herausgegebene Biografie verfasst hat, und Karl Dörler erkunden auf Seyffertitz' Spuren Bregenz zur Zeit der ersten Dampfschiffe und Lokomotiven.

Treffpunkt: beim vorarlberg museum, Weg barrierefrei

Anmeldungen: info@bodenseeguides.at, *Kosten: 16 Euro*

Mo, 13. Oktober, 18.00 Uhr

Eröffnung 7. Montafoner Gipfeltreffen: Berge und Infrastruktur

Ort: Schruns Kulturbühne

Gebirgsräume sind schwer zugänglich: Steile Hänge, extremes Wetter und Naturgefahren erschweren Mobilität, Versorgung und Kommunikation. Nutzbar werden sie erst durch Infrastruktur

– Wege und Straßen oder Versorgungseinrichtungen. Die Tagung beleuchtet historische und aktuelle Formen alpiner Infrastruktur: von Militäranlagen über Verkehrswege bis zu sozialen Netzwerken. Auch die Entwicklung des Infrastrukturbegriffs – vom Eisenbahnbau bis zu „kritischen Infrastrukturen“ – wird thematisiert. Die Tagung ist öffentlich und dauert bis 18. Oktober. *In Zusammenarbeit mit Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik Universität Innsbruck, Montafoner Museen, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Cluster of Excellence „EurAsian Transformations“ und den Tiroler Landesmuseen*

Eintritt frei

Di, 14. Oktober, 15.00 Uhr

Erzählcafé: Schulbank, Schiefertafel, harte Strafen? Erinnerungen an die Schule

Wie war das damals, als Sie die Schulbank gedrückt haben? Haben Sie unter strengen Lehrer*innen gelitten, den Rohrstab gespürt oder Höhenflüge erlebt? In diesem Erzählcafé blicken wir gemeinsam zurück: auf unsere ersten Buchstaben, Lieblingsfächer, Pausenfreuden, Schulfreunde – und auf das, was schwer war.

Moderation: Manfred Welte

Eintritt frei

Do, 16. Oktober, 17.30 Uhr

MuZen. Meditieren im Museum

Stille erfahren und Verbundenheit erleben: MuZen ist eine offene und einfach zu praktizierende Form der Meditation unter Anleitung von Johannes Bechtold. Nach einer kurzen Einführung folgen eine Sitzmeditation, meditatives Gehen und eine weitere Sitzmeditation. Das vorarlberg museum mit seinen vielfältigen Impulsen wird zum Ort der Ruhe.

*Treffpunkt für neue Teilnehmer*innen/Einführung um 17.00 Uhr im Foyer. Beginn der Meditation um 17.30 Uhr, Dauer 60 Minuten. Keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich.*

Bitte bequeme Kleidung anziehen. Der Raum wird ohne Schuhe betreten.

Eintritt frei

Fr, 17. Oktober, 17.00 Uhr

freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch: Der Anfang vom Ende. Das Krisenjahr 1931 und der Niedergang der Ersten Republik

1933/34 wurde die im November 1918 ausgerufene demokratische Erste Republik Österreich bereits wieder begraben und der autoritäre „Ständestaat“ etabliert. Begonnen hat der Niedergang der Ersten Republik aber bereits mit der deutsch-österreichischen Zollunion und der existenziellen Credit-Anstalt-Krise im Jahr 1931, sagt die Historikerin Helene Belindorfer. Und eine maßgebliche Rolle

dabei spielte Bundeskanzler Otto Ender, langjähriger Landeshauptmann Vorarlbergs. Belndorfer und Peter Melichar, Historiker im vorarlberg museum, Autor eines Buches zu Otto Ender und mehrerer Studien über die Zwischenkriegszeit, diskutieren über „den Anfang vom Ende“.

Eintritt frei

So, 19. Oktober, 11.00 Uhr

Ü60 Tour: Weltstadt oder so?

Führung

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten aus dem Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Vieles deutet darauf hin, aber ein eindeutiger Beweis dafür fehlt. In der Ausstellung *Weltstadt oder so?* geht es um das Zusammenleben in Brigantium. Wer nutzte diesen Ort? Wer lebte hier? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie war das wirtschaftliche Leben organisiert und wie das religiöse? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Ausstellung dazu ein, gut informiert über Brigantium, seine Bewohner und Besucher zu spekulieren.

Kosten: 7 Euro + Eintritt

Di, 21. Oktober, 19.00 Uhr

Vortrag und Diskussion: Jüdische Baukultur in Hohenems

Vortragsreihe „Ausstrahlung in die Welt“

Ort: Literaturhaus Vorarlberg, Hohenems

Die denkmalgeschützten Häuser im Jüdischen Viertel und in der Marktgasse sind bedeutende Zeugnisse der Hohenemser Stadtgeschichte. Landeskonservatorin Barbara Keiler thematisiert die teils mehrfach prämierten Umbauten dieser Gebäude, hinter denen sich oft Überraschendes verbirgt. Dinah Ehrenfreund fragt: Was ist jüdisch am Jüdischen Viertel? Anhand von Wohnhäusern behandelt die Kuratorin am Jüdischen Museum unter anderem Aspekte der Sozialgeschichte und geht auch auf Bauwerke ein, die für die jüdische Bevölkerung besonders wichtig waren: Synagoge, Friedhof und Mikwe.

Vorarlberg ist mit seinen Kulturtechniken spätestens seit dem Barock ein wichtiger Impulsgeber für die Gestaltung von Lebensräumen. Vielfalt, Ursache und Wirkung dieser Entwicklung werden in dieser Vortragsreihe aus verschiedenen zeitgenössischen und historischen Perspektiven beleuchtet.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck

Eintritt frei

Fr, 24. Oktober, 18.00 Uhr

Bildstein | Glatz II

Buchpräsentation mit Live-Performance

Live-Performance zwischen Bildersuche, Dialog und Eskalation. Malereitheorie trifft Badehose. Geschichten, Bilder, Abstürze. Ein Kunst-Marathon mit offenem Ausgang. Das Künstlerduo **Bildstein | Glatz** stellt sein zweites Buch vor – ein umfangreicher Katalog, der sich erstmals ausschließlich ihren Projekten im öffentlichen Raum widmet. Mit Beiträgen u.a. von **Kathrin Dünser, Andreas Rudigier** und **Markus Landert**

Eintritt frei

So, 26. Oktober, 15.00 Uhr
tuten & blasen. Blasmusik in Vorarlberg
Führung

Wird's festlich in Vorarlberg, rückt die Blasmusik aus. Kaum ein Empfang, ein rundes Jubiläum oder eine größere Feier in den Dörfern und Städten, die nicht von einer solchen Musikkapelle begleitet werden. Und scheinbar nebenher veranstalten die Vereine noch Konzerte und Musikfeste ... Rund 6.000 Musikant:innen in Vorarlberg spielen in 129 Formationen, treffen sich regelmäßig zu Proben, bereiten sich auf Wettbewerbe vor und treten an Wochenenden bei allerlei Anlässen auf. Die Ausstellung erzählt von Menschen, die die Blasmusik im Land geprägt haben und sich heute noch dafür einsetzen, dass diese Tradition lebendig bleibt.

Der Eintritt und die Führung sind am Nationalfeiertag, 26. Oktober, frei!

Do, 30. Oktober, 12.15 Uhr
Konzert am Mittag: Gitarre total – durch Zeit und Raum
Die musikalische Mittagspause im Museumscafé

Die Gitarrenklasse von Prof. Augustin Wiedemann an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik gestaltet dieses Mittagskonzert.

Eintritt: freiwillige Spende

Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550

